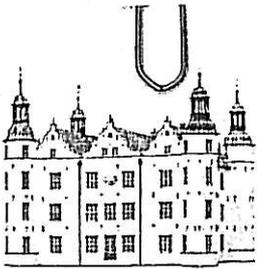


Anlage 5



Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.

Der Club in der Schloßstadt



Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V. · Fannyhöf 9f · 22926 Ahrensburg

Herrn
Horst Kienel

Rathaus der Stadt Ahrensburg
22926 Ahrensburg

Betr.: Antrag auf Erhöhung des Zuschusses um € 30.000

Stadt Ahrensburg	
Eing.	20. März 2008
FD	B / 19.1

19. März 2008

Handwritten signatures and initials: III, IV, K.K., am 2.4.

Tennis- und Hockey-Club Ahrensburg e.V.
Fannyhöf 9f
22926 Ahrensburg
Sekretariat:
Tel. 0 41 02 - 5 38 45
Fax 0 41 02 - 5 92 33
Gastronomie:
Tel. 0 41 02 - 5 03 37
www.thca.de
e-mail: sekretariat@thca.de
Sparkasse Holstein
Konto 90 015 580
BLZ 213 522 40

7.4. UK
E.

Sehr geehrter Herr Kienel,

mit Zuwendungsbescheid vom 14.12.07 hat die Stadt Ahrensburg dem THCA einen Zuschuss für den Bau des Hockey-Kunstrasenplatzes in Höhe von € 370.000 gewährt. Auch an dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für diese Unterstützung bedanken, nachdem das von uns und Ihnen über drei Jahre lang favorisierte Finanzkonzept zur Neuausrichtung der Anlagen des THCA ohne direkte Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln der Stadt sich nicht mehr verwirklichen ließ. Wesentlich hierfür war, dass die Bebauung des zum Verkauf vorgesehenen Teilgrundstücks aufgrund der Methan- und Kohlendioxidentwicklungen im Untergrund erhebliche Sonderaufwendungen bedingen würde.

Diese Feststellungen haben uns veranlasst, aus Gründen der Sicherheit den Untergrund des heutigen Hockeyplatzes ebenfalls untersuchen zu lassen, um zu vermeiden, dass eventuelle spätere Feststellungen den Kunstrasenplatz (teilweise) unbrauchbar machen könnten. Die Ergebnisse der Gutachten bestätigen, dass hinreichende Stabilität unter Beachtung des Erfordernisses der Gasdurchlässigkeit bei dem neuen Kunstrasenplatz nur mit Mehraufwand erreichbar ist. Dieser Mehraufwand trifft zusammen mit bislang nicht geplanten anderen Mehraufwendungen für einen notwendigen leistungsstärkeren Brunnen, neue Ballfangnetze (aus Sicherheitsgründen zum Ostring hin), neue Zäune usw.

Der Mehraufwand insgesamt beträgt rd. € 76.000. Hiervon entfallen auf die untergrundbedingten Maßnahmen € 33.181 (siehe Anlage). Hierfür bitten wir um eine Erhöhung des uns gewährten Zuschusses um € 30.000. Den übrigen Mehraufwand werden wir durch Kreditaufnahme bei gleichzeitiger Umfinanzierung bestehender Kredite so finanzieren, dass die neue Annuität nicht wesentlich höher wird als die Summe der bisherigen. Diese verbleibende Differenz wird durch eine Erhöhung des durch die Hockeyspieler/Innen zu zahlenden Nutzungsentgelts kompensiert (von € 30 auf € 35 p.a.).

So misslich die Feststellungen des Gutachtens zum Untergrund unter den ursprünglich zum Verkauf vorgesehenen Tennisplätzen waren, so sehr haben sie uns rechtzeitig veranlasst, den Untergrund des Hockeyplatzes zu prüfen, allerdings mit dem Ergebnis des zusätzlich erforderlichen Aufwands. Wir bitten um wohlwollende Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen